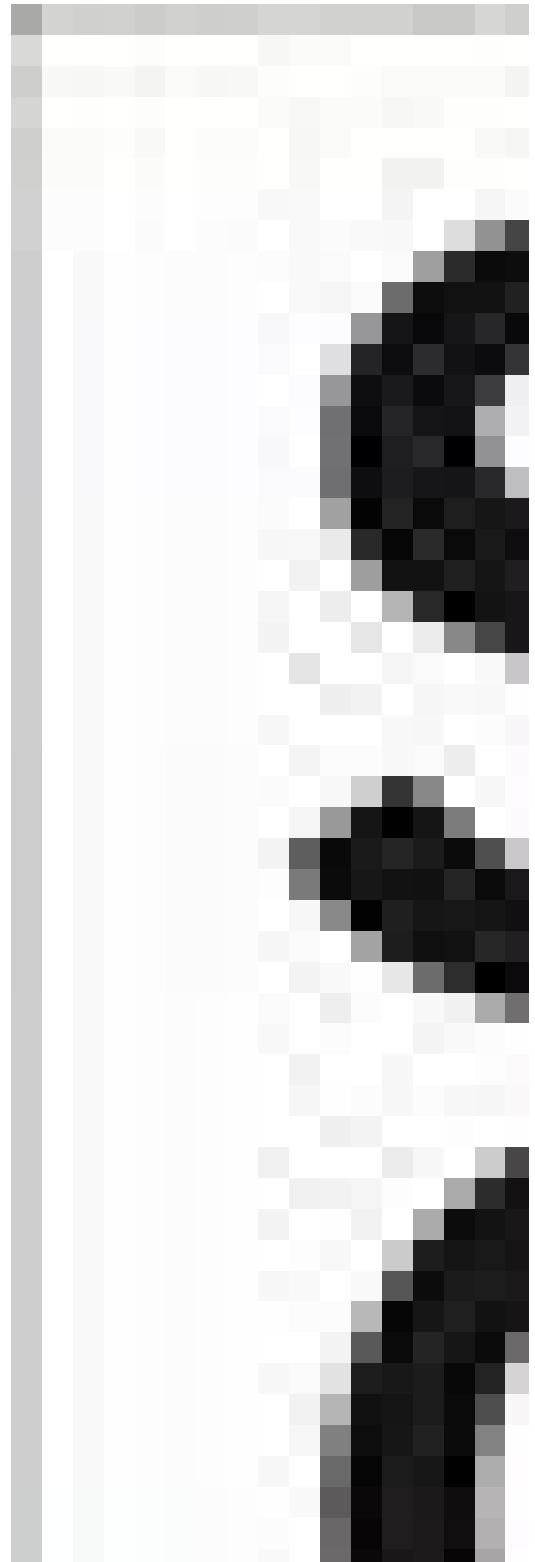


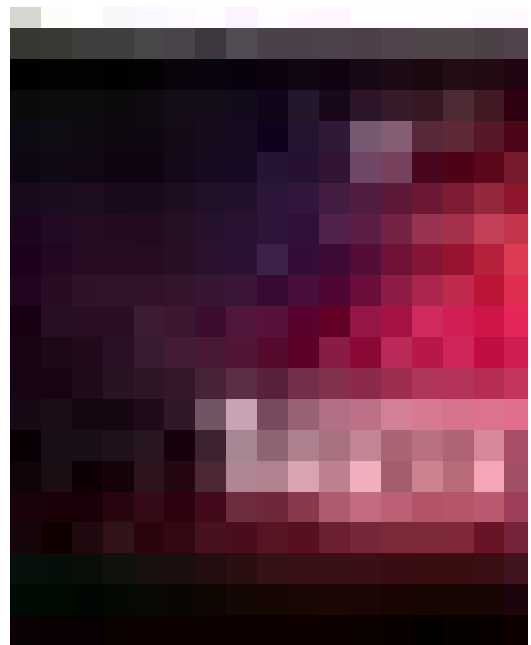
Bildbände und Reiseführer

Thomas Borgmann/Marc Hirschfell/Jürgen Löhle/Tim Schleider/Astrid Schlupp-Melchinger/Harald Schukraft/Heinrich Steinfest/Anja Wasserbäch: Stuttgart! Das Buch. Theiss Verlag, Darmstadt 2013. 320 S., mit Abb., ISBN 978-3-8062-2319-4. EUR 39,95.

Stuttgart! Eine Stadt, die vom Rest der Republik immer noch unterschätzt wird. Ihre Bewohner jedoch wissen es besser: die Stadt mit dem ersten Fernsehturm der Welt, die erste Landeshauptstadt mit einem Grünen-Politiker als Oberbürgermeister, eine junge Stadt, die in den letzten Jahren ihr Gesicht verändert hat, eine Stadt mit Architektur von Weltrang, eine Stadt mit einem lebendigen Kulturprogramm. Einfach eine Stadt, die einen nicht loslässt, bis man eines Tages realisiert, wie sehr man sich verliebt hat. Dies ist das Buch zum Gefühl: ein wunderbares Buch zum Schwelgen, Genießen und zum Nachlesen, wie es früher war. Geschichte und Lokalpolitik, Kunst und Kultur, Musik und Sport, Architektur und Wirtschaft: ganz Stuttgart liebevoll und kritisch zugleich geschildert von Autoren, die ihre Stadt so gut kennen wie niemand sonst.







/index.php?
elD=tx_cms_showpic&file=3285&md5=1148336c90a

[Nach oben](#)

Thomas Faltin/Hilke Lorenz: Unser Stuttgart – das Fotobuch. Menschen – Alltag – Stadtbilder im 20. Jahrhundert. Belser Verlag, Stuttgart 2011, 256 Seiten. ISBN 978-3-7630-2603-6. EUR 16,95.

Straßenbahngleise in der Königstraße? Eine Kleinfamilie auf der Vespa? Schmucke Charleston Girls vor dem Hauptbahnhof? Was für viele Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger erlebte Erinnerung bedeutet, ist für die jüngeren Bewohner Stuttgarts häufig unbekannt, neu und überraschend. In jedem Fall lohnt sich das Wieder- bzw. Entdecken! Nach dem Erfolg von „Unser Stuttgart – Die Stadt aus Sicht ihrer Bürger“ haben die beiden Autoren Faltin und Lorenz noch einmal die Archive geöffnet und weitere 250 der eindrucksvollsten Bilder aus dem innovativen und mehrfach ausgezeichneten Online-Portal „Von Zeit zu Zeit“ der Stuttgarter Zeitung und des Stadtarchivs in einem neuen Fotobuch vereint.





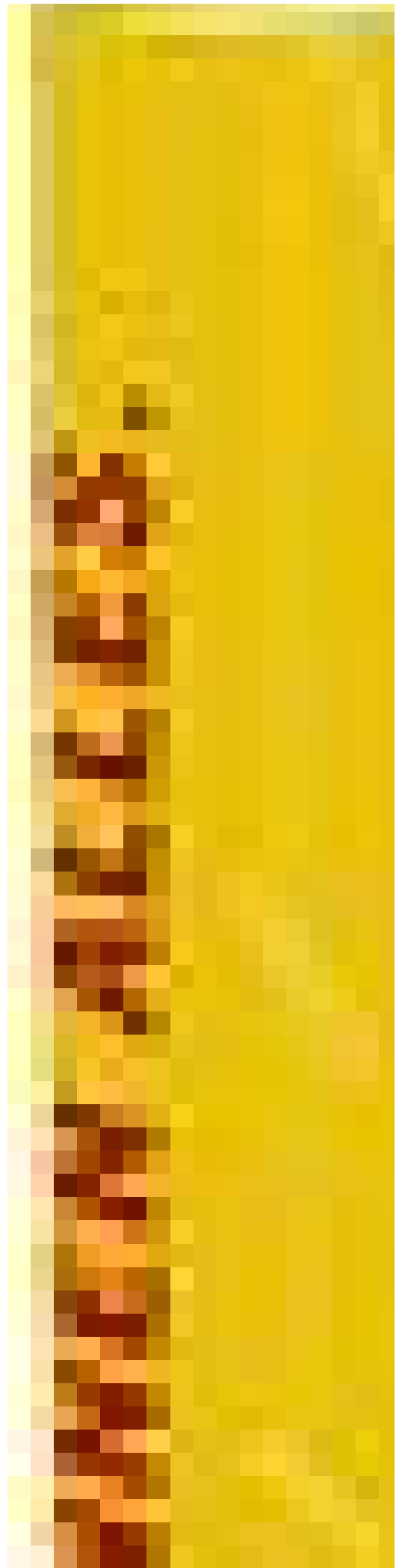
(/index.php?
eID=tx_cms_showpic&file=2552&md5=13ef819ebc5c

Nach oben

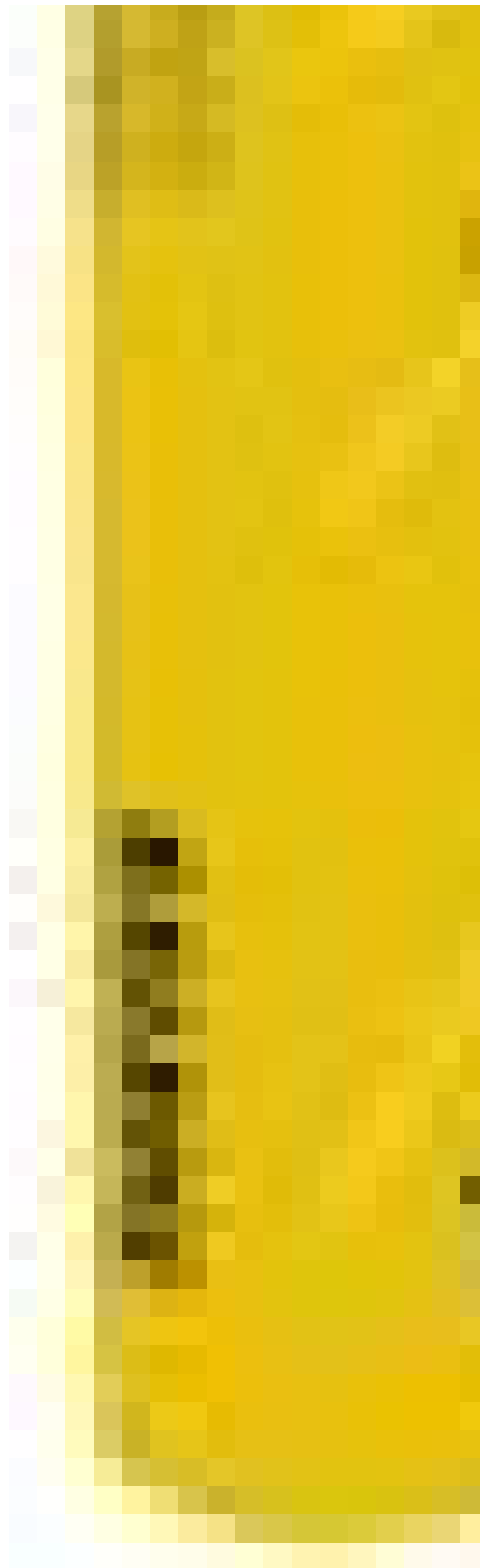
Andreas Braun und Gabriele Renz: Wir können alles. 60 Einblicke in die Geschichte Baden-Württembergs. 245 Seiten mit 60 farbigen Abbildungen. Theiss Verlag, Stuttgart 2012. 19,95 EUR. ISBN: 978-3-8062-2565-5.

60 Jahre Baden-Württemberg – 60 Einblicke in die Geschichte des Landes. In kurzweiligen Essays erzählen die beiden Journalisten und Kenner des Landes Andreas Braun und Gabriele Renz die Geschichte des Landes von seiner Gründung bis „Stuttgart 21“. Das ist kurzweilig gemacht, schön gestaltet und spannt den thematischen Bogen von Politik, Wirtschaft und Kultur bis hin zu Affären, Sterneköchen und starken Persönlichkeiten.







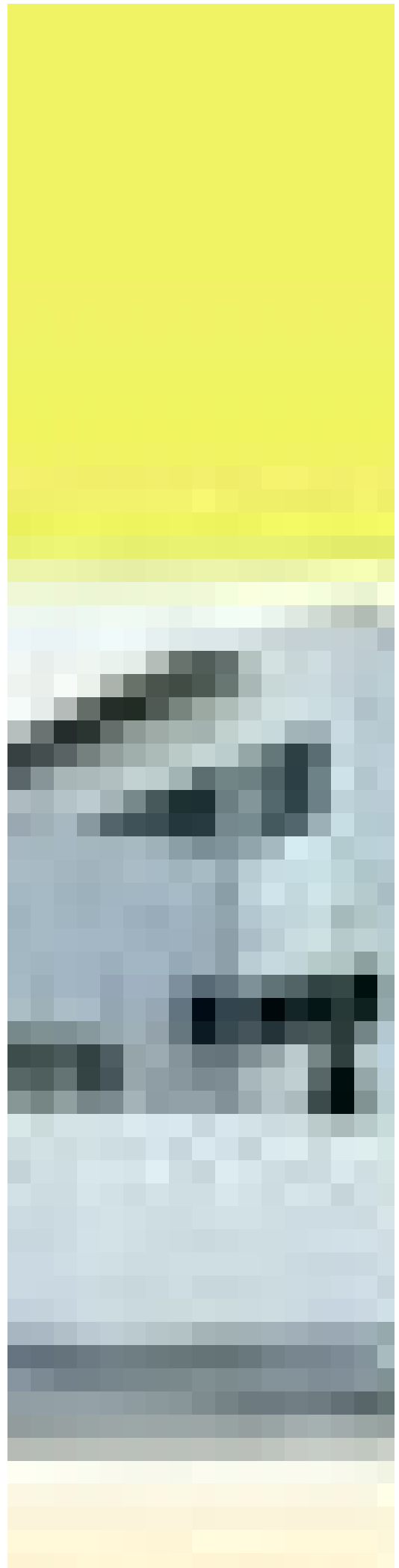


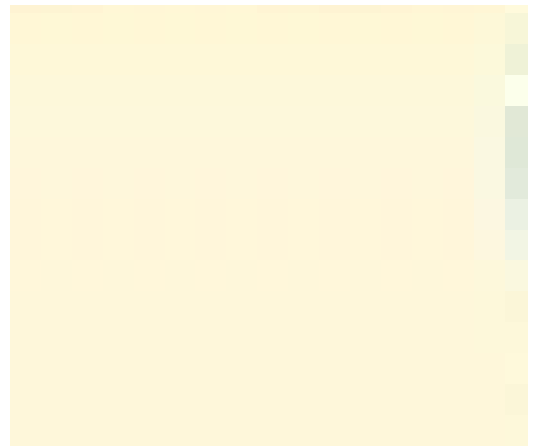
[\(/index.php?eID=tx_cms_showpic&file=2735&md5=d28d747c185](#)

[Nach oben](#)



Ein Jahresbegleiter aus Schätzen des Landesarchivs! Endlich einmal Fotos zur Landesgeschichte, die man nicht schon mehrfach gesehen hat, mag der Kenner ausrufen – und ein tolles Panorama für alle Interessierten. Das Buch zeigt in schöner, bibliophiler Aufmachung die schönsten Dokumente der Herrschafts-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte des deutschen Südwestens seit dem 8. Jahrhundert – Tag für ein Tag ein Bild oder Schriftstück zum Staunen! Jedes Dokument wird in einem kurzen Text erläutert.





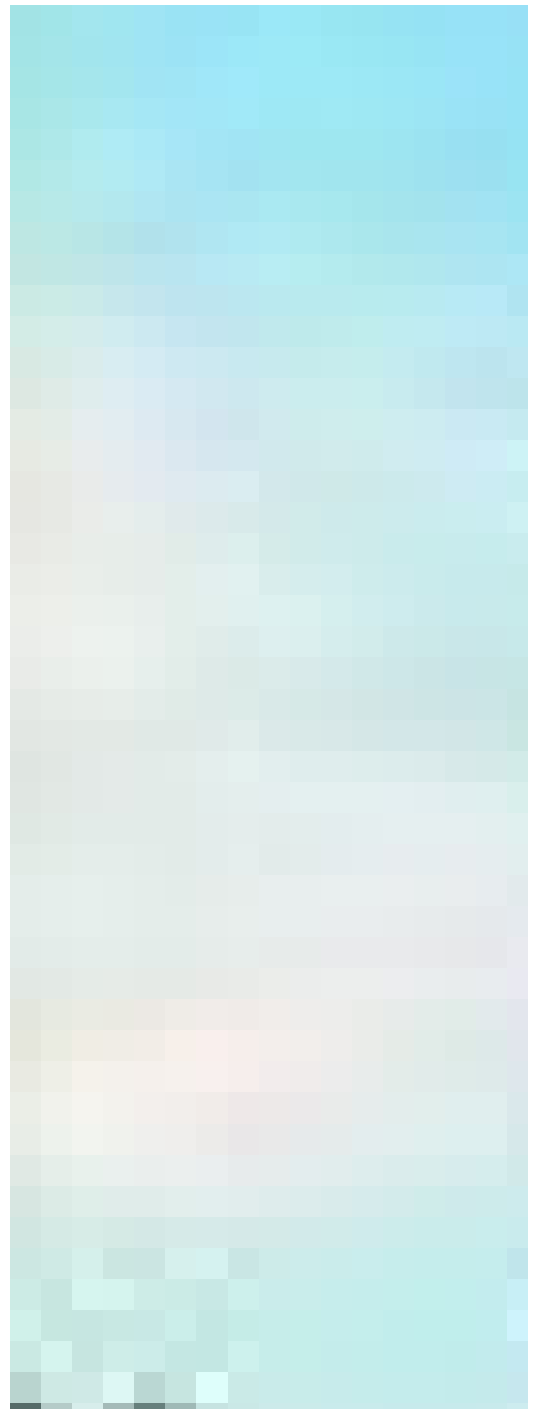
[\(/index.php?](#)

[eID=tx cms_showpic&file=2734&md5=57c4f67035a:](#)

Nach oben

Peter Sandbiller: Baden-Württemberg. Deutsch – English – Français. Texte von Wolfgang Alber. Silberburg-Verlag, Tübingen 2012. 208 Seiten, 225 Farbaufnahmen und eine Übersichtskarte. 34,90 EUR, ISBN: 978-3-8425-1132-3.

Mit dem prächtigen Bildband präsentiert der Tübinger Silberburg-Verlag ganz Baden-Württemberg in aktuellen und brillanten Fotografien. Gemacht ist der Band von zwei ausgewiesenen Kennern des Landes: dem Karlsruher Meisterfotografen Peter Sandbiller und dem Reutlinger Journalisten Wolfgang Alber. Die faszinierenden Bilder machen den Band zum schönen Geschenk – mit den dreisprachigen Texten auch für ausländische Besucher des Landes.







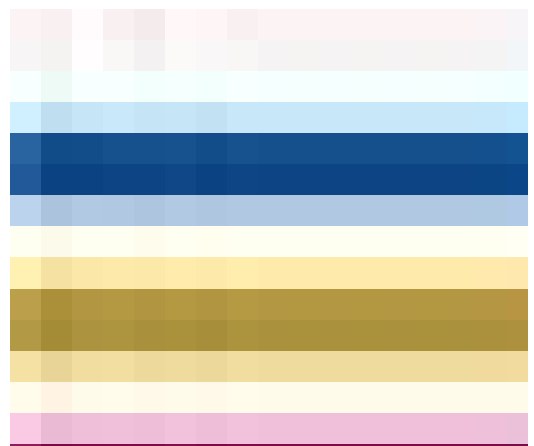
(/index.php?
eID=tx_cms_showpic&file=2729&md5=5a589e4149f.

Nach oben

Frieder Gscheidle: Quiz Baden Württemberg. Wer? Wie? Was? Wo? – Die Landeskunde. Silberburg-Verlag, Tübingen 2011. 160 Seiten. 9,90 EUR. ISBN 978-3-8425-1142-2

Nüsse fürs Köpfchen: Fragen zu Land und Leuten in 15 Schwierigkeitsgraden, pünktlich zum 60-jährigen Landesjubiläum 2012. Wie heißt eines der großen Ulmer Stadtfeste – Danaba, Banada, Nabada oder Anadab? Ist Waldkirch (Kreis Emmendingen) Deutschlands Kirschmetropole, Holzzentrum, Kuckuckskapitale oder Orgelhauptstadt? Welcher Landkreis vergibt zwei verschiedene Autokennzeichen – Heilbronn, Baden-Baden, Waldshut oder Konstanz?

Mit diesem Buch kann man sich jetzt quer durchs Land quizzeln. Die Fragen



sind dabei so naheliegend, wie die Antworten konkret. Sie drehen sich um südwestdeutsche Städte und Menschen, um baden-württembergische Regionen, Berge, Flüsse, Täler, um Statistiken, interessante Tatsachen oder skurrile Sachverhalte. Sie haben einen geographisch-touristischen Schwerpunkt und richten sich an die Gegenwart. Und viele der ausführlichen Antworten enthalten ganz nebenbei auch Ausflugstipps.







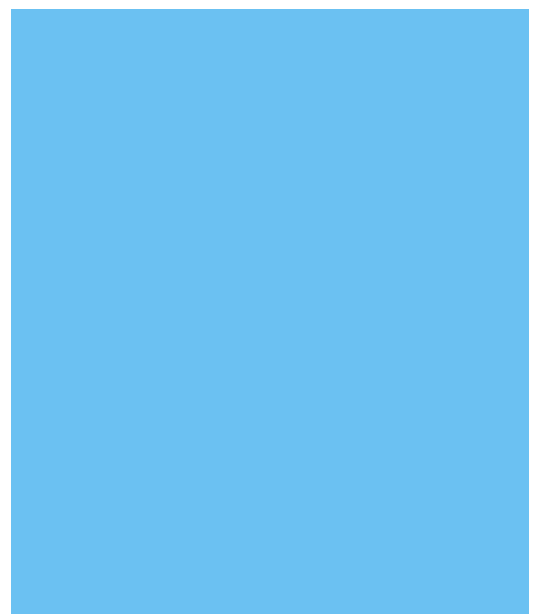
/index.php?
eID=tx cms_showpic&file=2736&md5=d6ebdeef7a0z

Nach oben

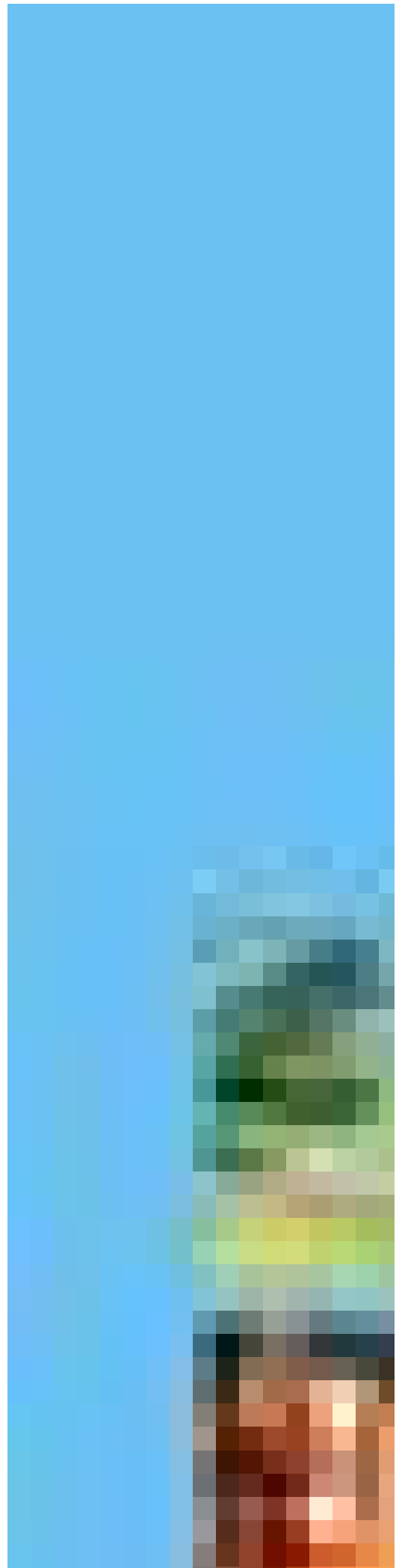
Gert Kollmer-von Oheimp-Loup und Götz Adriani (Hrsg.): Firmenmuseen in Baden-Württemberg. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2010. 192 Seiten. ISBN978-3-17-021585-6. EUR 29,90

Firmenmuseen stehen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Kultur. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Unternehmenskommunikation und präsentieren das jeweilige Unternehmen in allen Facetten der Öffentlichkeit. Dabei sind diese Einrichtungen kein kulturell-musealer Selbstzweck, sondern haben auch eine wirtschaftliche Funktion: Durch aufwendig inszenierte und mit unternehmensspezifischen Exponaten ausgestattete Museen bauen Firmen eine eigenständige kulturelle Identität auf, die als Baustein moderner Öffentlichkeitsarbeit die Besucher und Kunden zum Entstehungsort der Firmen führt und ihre Entwicklung veranschaulicht. In diesen – keineswegs nur (firmen-)historischen – Präsentationen spiegeln sich stets das Selbstverständnis und die besondere Kultur des Unternehmens, häufig integriert in architektonisch anspruchsvolle Museumsbauten.

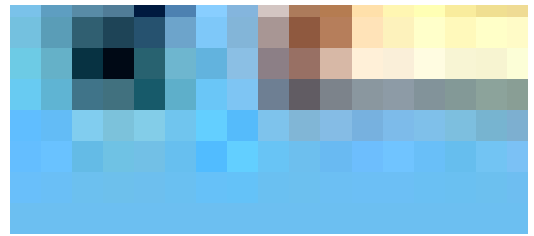
Diese Vorstellung der Firmenmuseen in Baden-Württemberg informiert damit



nicht nur über die jeweiligen Unternehmerpersönlichkeiten, über Entstehung und Entwicklung einzelner Betriebe, sondern vermittelt dem Leser darüber hinaus – in der Gesamtschau – einen Einblick in die Wirtschaftsentwicklung Südwestdeutschlands.







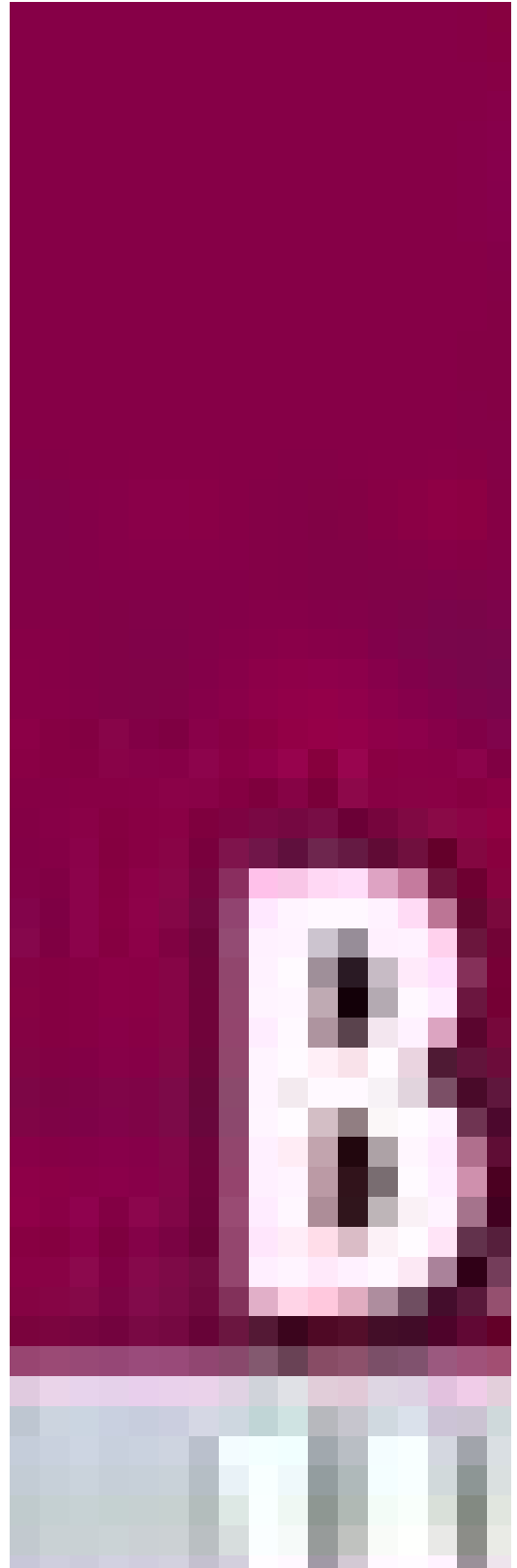
/index.php?

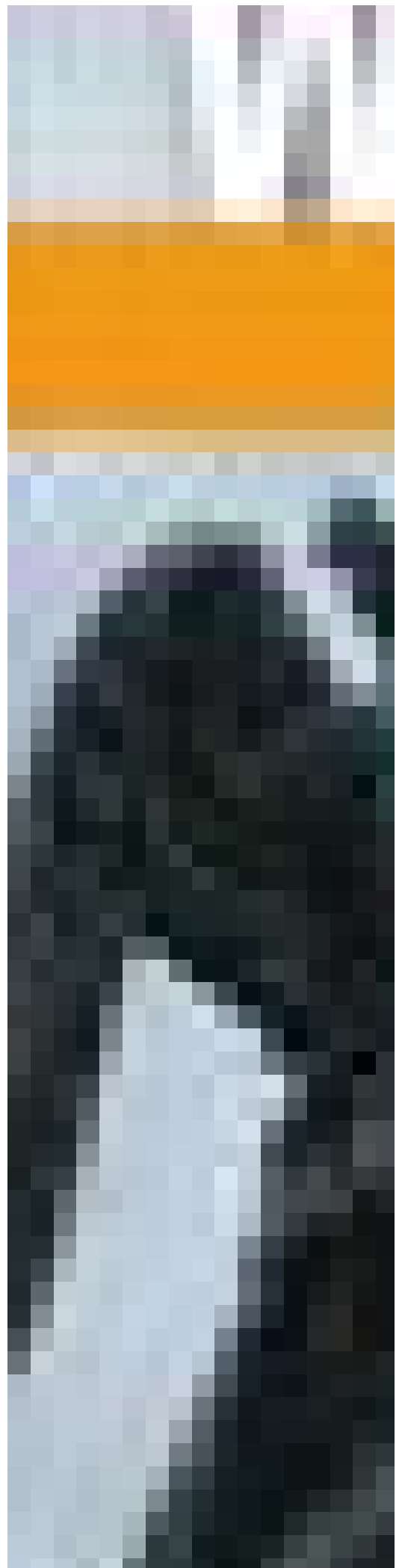
eID=tx_cms_showpic&file=2553&md5=758bc098461

[Nach oben](#)

Johannes Lehmann: Baden-Württemberg kurios. 40 skurrile Ausflugsziele. Silberburg Verlag, Tübingen 2010. 160 Seiten. ISBN 978-3-87407-869-6. EUR 16,90

Wer den Blick dafür hat, findet auch im Ländle eine erstaunliche Fülle an Kuriositäten. Landauf, landab gibt es die verrücktesten Sachen: Kanonenrohre in der Kirche, nackte Präsidenten, »erregte« Engelsfiguren sowie Museen für Glücksschweine, Nägel oder Fingerhüte. Johannes Lehmann hat im ganzen Land diese und viele weitere Merkwürdigkeiten aufgespürt. Er beschreibt sie anschaulich, profund und mit einem Augenzwinkern. Mit diesem außergewöhnlichen Ausflugsführer nimmt der Autor den Leser mit zu 40 überaus skurrilen, schrägen und seltsamen Orten in Baden-Württemberg.





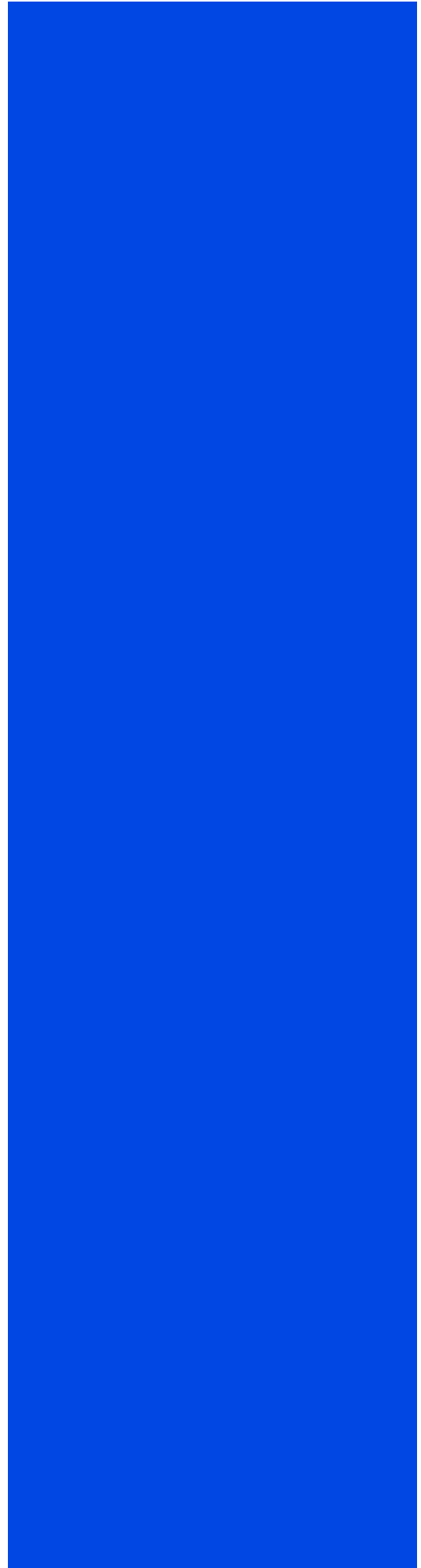


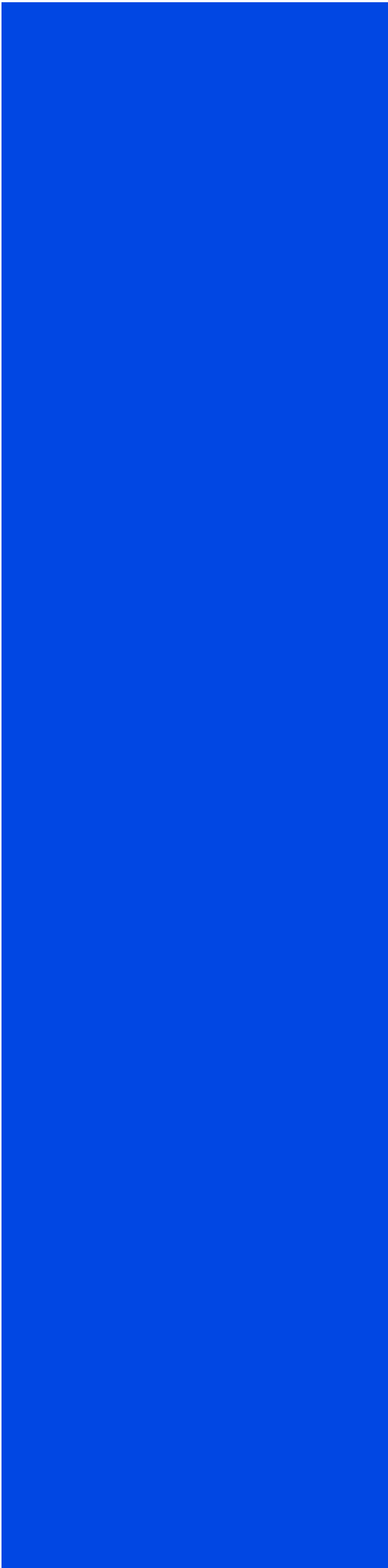
*(/index.php?
eID=tx_cms_showpic&file=74&md5=791c7106c5d86*

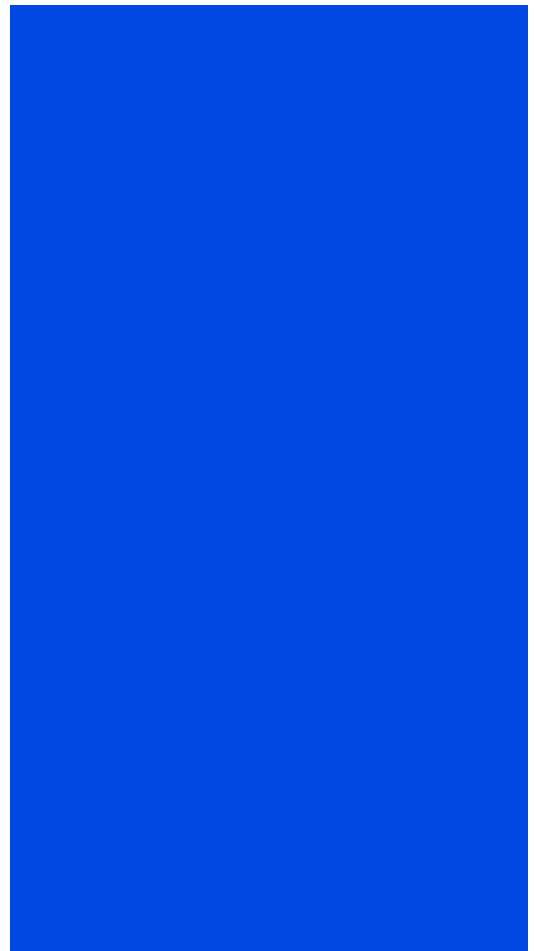
Götz Adriani (Hrsg.): Unternehmer Kunst Sammler. Private Kunstmuseen in Baden-Württemberg. Verlag W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart 2010. 248 Seiten. ISBN 978-3-17-020667-0. EUR 39,90.

Baden-Württemberg verfügt über eine bemerkenswerte private Museumslandschaft mit Kunstbesitz von besonderer Qualität. In keinem anderen Bundesland existiert eine vergleichbare Sammlerkultur – besondere Bedeutung kommt dabei den vielfältigen Aktivitäten baden-württembergischer Unternehmerpersönlichkeiten zu. Sie legen im Hinblick auf die Vielfalt der Bestände, aber auch die Realisierung außergewöhnlicher Museumsarchitektur großen Stil und Engagement an den Tag.

Mit der im Herbst 2007 eröffneten Kunsthalle Weishaupt in Ulm schloss sich der Kreis privater Museumsneubauten in Baden-Württemberg, der bereits Frieder Burdas fulminantes Museum in Baden-Baden sowie die herausragenden Bauten für die Sammlungen von Reinhold Würth in Künzelsau und Schwäbisch-Hall, von Marli Hoppe-Ritter in Waldenbuch sowie der Geschwister Grässlin in St. Georgen umfasst – das Sammlermuseum von Josef Froehlich in Leinfelden-Echterdingen wurde erst vor kurzem fertiggestellt. Dies soll zum Anlass genommen werden, die privaten Kunstmuseen baden-württembergischer Unternehmer mit einer repräsentativen Bildauswahl der breiteren Öffentlichkeit vorzustellen und dabei auch die jeweiligen Sammlerpersönlichkeiten mit ihren strategischen Überlegungen und persönlichen Vorlieben ausführlich zu Wort kommen zu lassen.





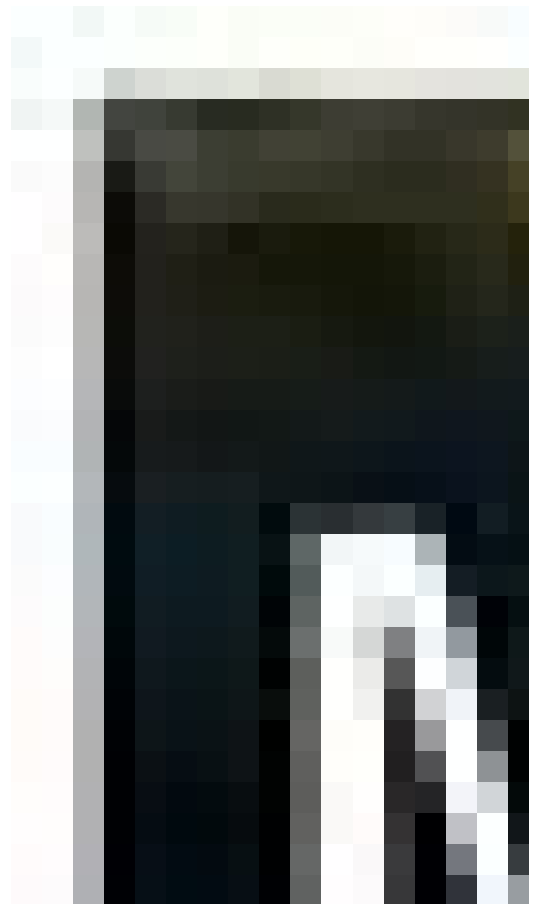


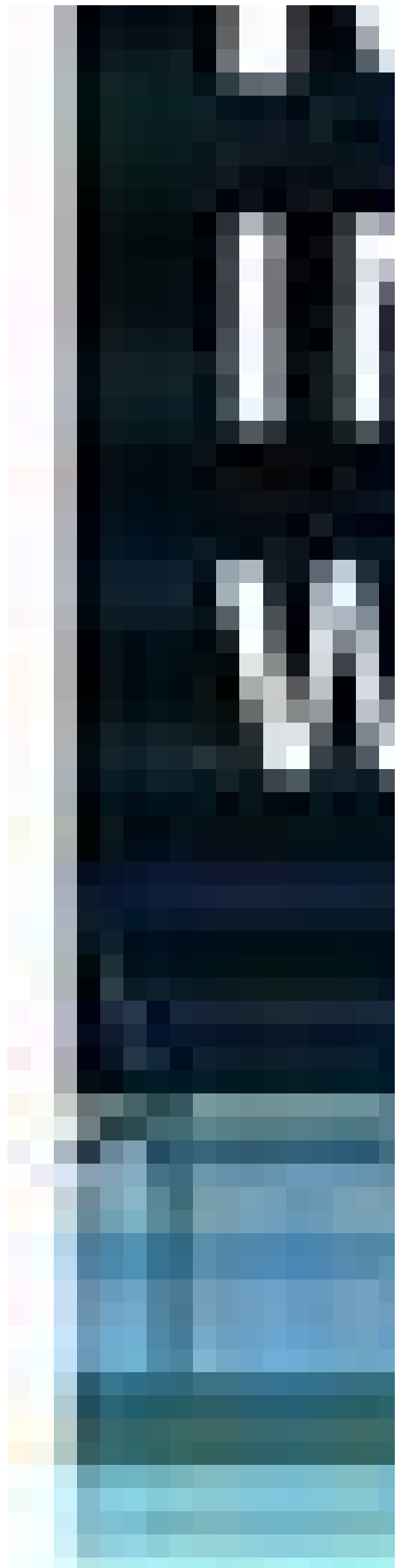
*(/index.php?
eID=tx_cms_showpic&file=1853&md5=3d3c8e1fb10j*

Nach oben

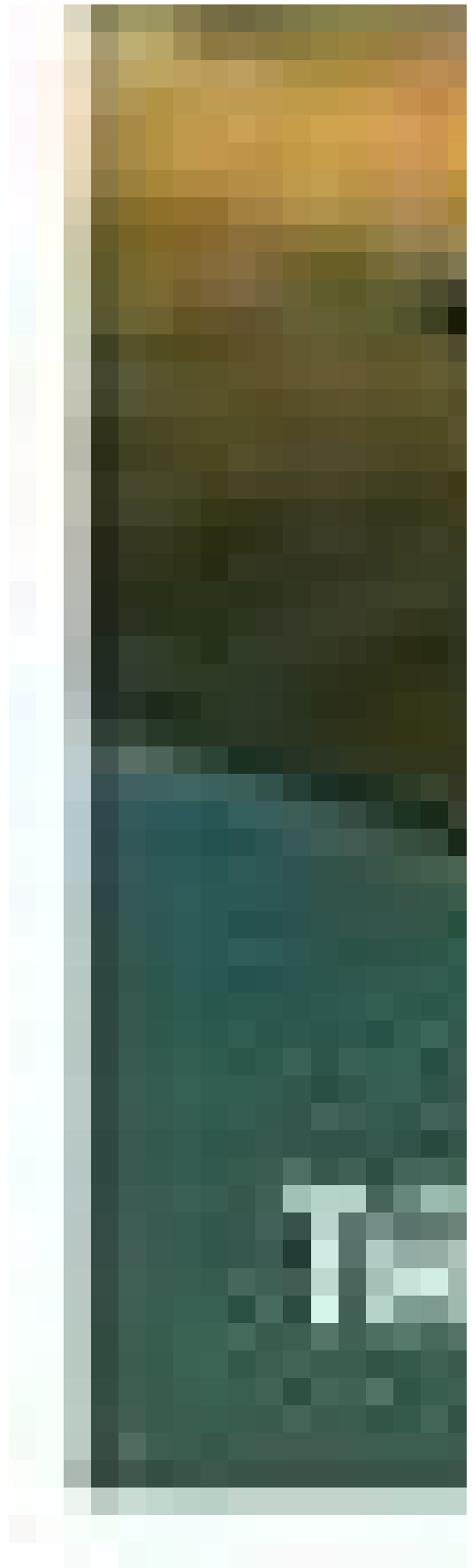
Museen in Baden-Württemberg, hrsg. von der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg und dem Museumsverband Baden-Württemberg e. V. Konrad Theiss Verlag, völlig neu bearbeitete 6. Aufl., Stuttgart 2009. 534 Seiten. ISBN 978-3-8062-2254-8. EUR 19,90.

Der bewährte Museumsführer wurde nicht einfach überarbeitet, sondern völlig neu konzipiert: Ein zeitgemäßes und attraktives Erscheinungsbild sowie die konsequente Benutzerfreundlichkeit sind dabei die auffälligsten Merkmale. Über 450 farbige Abbildungen illustrieren Reichtum und Vielfalt der Sammlungen und laden ein zu einer anregenden Entdeckungsreise in die Welt der Museen in unserem Land. Der Führer erfasst neben den berühmten, großen staatlichen und städtischen Museen auch das weite Spektrum kleinerer Einrichtungen. Gerade dort gibt es nicht selten unbekannte Kostbarkeiten und Außergewöhnliches zu entdecken.





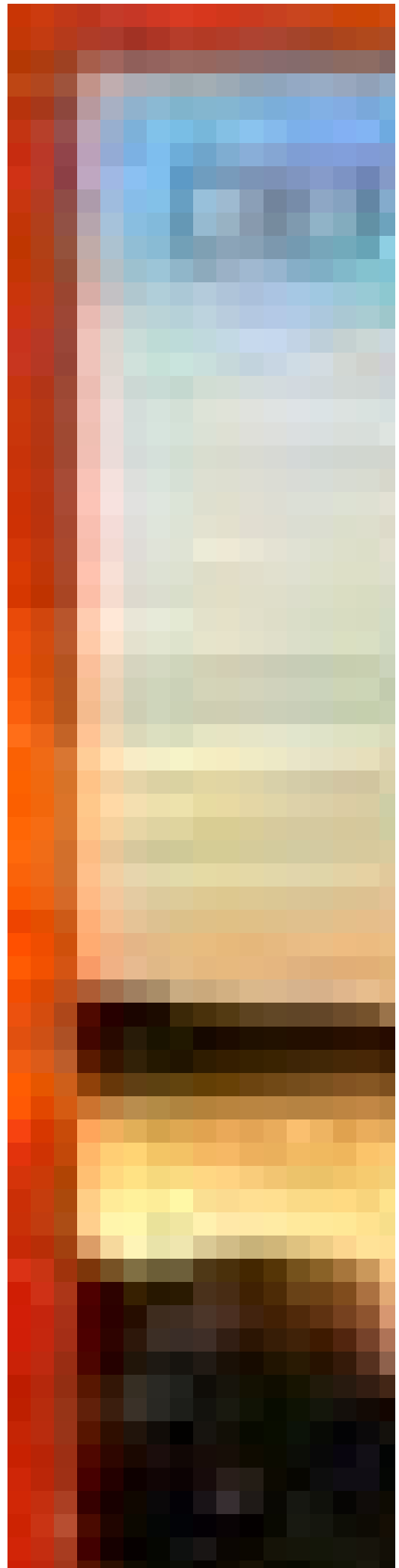


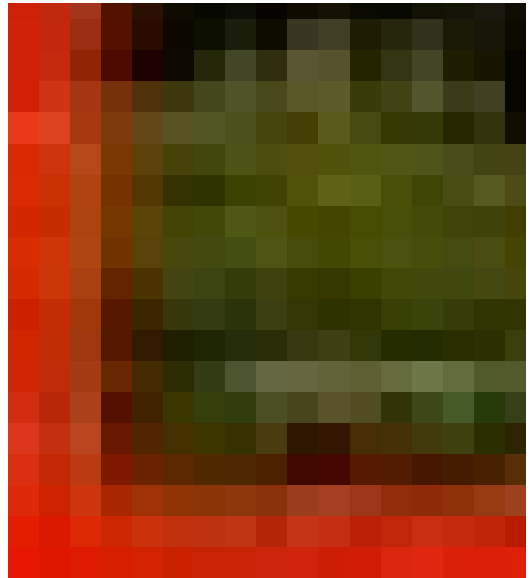


[/index.php?eID=tx_cms_showpic&file=1486&md5=24959c8b5fb](#)

Der Odenwald zwischen Himmel und Erde. Fotografien von Dieter Keller, Uwe Keller, Georg Seeger und Jürgen Alberti; Texte von Rainer Türk. Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher 2009. 80 Seiten. ISBN 978-3-89735-187-5. EUR 19,90

Der Odenwald hat als attraktiver Lebensraum wie auch als naturnahes Naherholungsgebiet für die angrenzenden Städte schon lange seinen festen Platz. Er begeistert vor allem mit seinen Bergen, Wäldern, Feldern und Wiesen – weite Teile des Odenwaldes sind als Naturpark und europäischer Geopark ausgewiesen. Auch sonst hat er einiges zu bieten mit seinen schön gelegenen Burgen, Schlössern, Dörfern und Städten. Markante Besonderheiten wie das Felsenmeer oder die Tropfsteinhöhle bei Buchen verlocken zu mehr als einem Ausflug in das „Grenzgebiet“ zwischen Hessen, Baden und Bayern. Der neue Bildband „Der Odenwald zwischen Himmel und Erde“ eröffnet mit atemberaubenden Aufnahmen ganz neue Ausblicke auf die wunderbare Landschaft zwischen Rhein, Main und Neckar.





(/index.php?
eID=tx_cms_showpic&file=1512&md5=8dd586d75d&

Nach oben

Folgen Sie uns auf



(<https://www.facebook.com/lpb.bw.de>)



(<https://twitter.com/lpbbw>)



(<https://www.instagram.com/lpb.bw>)



(<https://www.youtube.com/user/lpbbw>)